

Liebe Rosa!

Baumaterialien

- Feuerfeste Steine und Erde
- Prima Backofenplatten
- Schwemmsteine, Dachpappe
- Gipserscheitli, Dachlatten
- Steingut, Rohr- & Façonstücke
- Schweineträge aus Steingut
- Cementröhren, -Steine, -Plättli
- Cement-Garten-Bordüren

Landwirtschaftliche Artikel

- Kunstdünger, Knochenmehl

Futterartikel

- Feldsämereien

Säegips

Thomasschlackenmehl

- Kartoffeln und Pfälzerrübli

Holzwohle

TELEPHON

Telegramme:
Dallenbachsohn

Zuerst will ich Ihnen Brief 17^{ten} Febr. beantworten,
dass Sie ungernst bescheidenst erwidern
Ich bin froh von Ihrer Mutter, das glauben ich
selbst, aber nicht dass es ein Defekt ist von Ihrer
Tinderwurme, sondern von Ihrer Tante
Irene Meyer, ich falls erkrankt nicht viel
von ihr, jedenfalls konnte sie zu lange ihre
Logie Ihrer Mutter erörtern ihrer Krankheit
ergründen und begründen kann ich nicht, da ich nicht
weiß was für Krankheiten Ihre Mutter hatte, und
Ihre größte Defekt liegt an Ihrer Mutter, die fällt die
schon alles mitteilen sollte, ein Spiel ist ganz bezaubernd und
sie das alles ersporen haben, dann fällt die doch erkrankt sein
begriffen gehabt, aber liebe Rosa, wir wollen jetzt Ihre Mutter in
Ihren Händen lassen, dann sie fällt es nicht besser begriffen und
wollen wir auch ausserordentlich und gar nicht auf Gott, der wird
auf ein neues andere Gesellschaft ergründen, und Ihre Tante wird
alles nicht viel sagen können dann solches Gut wird bis ins Dritte
in, ein Spiel ist bezaubernd. Auf diese Weise werden ich nicht viel, die
sie aber schon ziemlich ihren Lohn erhalten, kurz nach dem Tode Ihrer
Mutter ist auch ihre Mutter ihre 92^{ten} Jahre gestorben, die fließt in
ihre Defektur Anna waren bei der Mutter, ein Defektur in glaub ich
zum Tode sind in Kalifornien, weiß aber keinen Namen Ort und
ein Defektur ist in Los Angeles, dann ihren Mann wollte sie
zum Defektur auch kommen, weil sie glaubt dass es kein Problem zu



die größte Defekt liegt an Ihrer Mutter, die fällt die
schon alles mitteilen sollte, ein Spiel ist ganz bezaubernd und
sie das alles ersporen haben, dann fällt die doch erkrankt sein
begriffen gehabt, aber liebe Rosa, wir wollen jetzt Ihre Mutter in
Ihren Händen lassen, dann sie fällt es nicht besser begriffen und
wollen wir auch ausserordentlich und gar nicht auf Gott, der wird
auf ein neues andere Gesellschaft ergründen, und Ihre Tante wird
alles nicht viel sagen können dann solches Gut wird bis ins Dritte
in, ein Spiel ist bezaubernd. Auf diese Weise werden ich nicht viel, die
sie aber schon ziemlich ihren Lohn erhalten, kurz nach dem Tode Ihrer
Mutter ist auch ihre Mutter ihre 92^{ten} Jahre gestorben, die fließt in
ihre Defektur Anna waren bei der Mutter, ein Defektur in glaub ich
zum Tode sind in Kalifornien, weiß aber keinen Namen Ort und
ein Defektur ist in Los Angeles, dann ihren Mann wollte sie
zum Defektur auch kommen, weil sie glaubt dass es kein Problem zu

Nunz gekommen ist, aber nur konnte nicht herausbringen und nicht
mit bleiben lassen, er ist nicht, aber nicht der Wagnisse die Jungen
Anna die konnte das alles nicht auf dem Größten bringen, sie ist
nach einiger Zeit Tugendmäßig geworden und hat den Tod in
dem Malle das das gepasst u. gefunden, nicht wenig. Was sie
hat man sie in diesen Malle in seiner Verfassung gefunden,
diese beiden ist sehr denn sie war, so viel ist glück gut und
gerne, darum konnte sie das alles nicht so leicht weissen, man
sich sie in Frieden u. Gott möge ihre armen Seele glücklich sein.
Nun ist die Elise allein, ihre Gattin in Ansehung wollen sie nicht in
die in das wollen sie auch nicht, denn sie ist nicht Tugendmäßig
trotz ihrem frommen Theil. Denn sie ist die sorglosigste, von
ihren Tugend nicht ist nicht so hat auch vor einigen Jahren nicht
Vater verloren, Franz Jakob ist seit 5 Jahren ungesund und
nicht jungen Mitleid ist glück nicht wird bald Tugend weissen,
er ist in den, sein Armut sehr seinen Absterben abgerichtet,
sie will ihn absterben das nicht weil man sie nicht, die
hat sie ganz lieb gefunden, das die was an ihrem Tugend nicht.
so sehr nicht ist, das die nicht so sehr über das Tugend nicht
sagt, denn ist sehr besorgt um die in. einen Familie nicht
nicht man zu wissen, das ist alle Tugend nicht, denn
in den sein ist glück das auch in Santa Cruz 200. Tode sein
aber die Tugend nicht ist viel nicht all nicht in Tugend nicht
ist, aber sehr ist das nicht Tugend nicht.

Nun sind Rosa nicht ist nicht nicht nicht zu
sich nicht, die soll sein nicht alle Franz nicht bald Tugend
Grauen, nicht alle Tage nicht Tugend nicht, sie nicht

Baumaterialien

Feuerfeste Steine und Erde

Prima Backofenplatten

Schwemmsteine, Dachpappe

Gipserscheiell, Dachlatten

Steingut, Rohr- & Façonstücke

Schweineträge aus Steingut

Cementröhren, -Steine, -Plättli

Cement-Garten-Bordüren

Landwirtschaftliche Artikel

Kunstdünger, Knochenmehl

Futterartikel

Feldsämereien

Säegips

Thomasschlackenmehl

Kartoffeln und Pfälzerrübli

Holzwohle

TELEPHON

Telegramme:

Dällenbachsohn

auf mich immer aus blicken, auf meine Augen
und Ohren sporsagen ihre wohlwärtigen Lauff.

Aus 1^{te} Juli bekommen wir Lauff aus Quarella
wäntlich unser Manns kommt mit Frau
u. Kind nie durch, jetzt sind sie in Tschapin
in Duffflaw bei ihrer Eltern auf Lauff und
sprung können sie zu und. Dieser Tage werden
ich ein Liden von mir und Julie finden
hoffe das sie nicht wieder verloren gehen.

Nun will ich schlaffen bei der zuechtigen
sone pflichten, Julie läßt die sorglich quisten
auf einen Mann Rosa u. d. einen Mann, es
sagt zuechtigen der Velo, denn sie in der

gibt es nicht Lust zu machen, besonders am Morgen früh
da sagt es immer es sei gräßlich besonders am Lichte u. rufen
das ist nullaug u. unser pflicht das Trüßstück viel besser.

Nun will ich doch schlaffen
wischen von mir so ein ~~ex~~ von meiner ganzen Familie
infern sorglichen quisten u. einen aufachtigen Glückwunsch
zu ihrem fort kommen.

Von einem aufachtigen u. wohlwärtigen
Franz Dällenbach-Berger

